

Inhalt

Geleitwort	9
<i>Bärbel Bas</i>	
Verfolgt, verachtet, verleugnet – vor und nach 1945	13
<i>Frank Nonnenmacher</i>	
Die KZ-Einweisungen von »Asozialen« und »Berufsverbrechern« bzw. »Berufsverbrecherinnen« im Nationalsozialismus. Rechtliche Konstrukte und kriminologische Diskurse	51
<i>Julia Hörath</i>	
Wir sind noch da	87
<i>Anke Schulte</i>	
Emil Baum – ein Schicksal, ein Leidensweg	103
<i>Daniel Engel</i>	
»Stirb woanders, erspar uns die Schande«	117
<i>Carola Sendel</i>	
Unsichtbare Narben	125
<i>Siegrid Fahrecker</i>	
»Aus der Art geschlagen«. Rekonstruktion des verschwundenen Lebens der Johanna Römmler	143
<i>André Glöckner</i>	
Und sie flüsterte: »Du weißt schon, dass er kein Politischer war (...)«. Ein vorbildlicher Kamerad	159
<i>Ines Eichmüller</i>	

»Wenn ich einen roten Winkel gehabt hätte, könnte ich so ein bisschen Held bei euch spielen. Kann ich aber nicht.«. Einer mit dem grünen Winkel bricht schon in den Achtzigern sein Schweigen	171
<i>Eva Fischer</i>	
Sozial-politische Verfolgung jenseits der Konzentrationslager	189
<i>Alfons L. Ims</i>	
Täter und Opfer	205
<i>Petra Wilfert</i>	
Vom »liederlichen Lebenswandel« zu Arbeitszwang, Psychiatrie und KZ	221
<i>Barbara Stellbrink-Kesy</i>	
Die verschüttete Geschichte meiner von den Nazis ermordeten Urgroßtante. Von dem Wunsch nach Verdrängen und Vergessen	237
<i>Daniel Haberlah</i>	
Für die Nazis eine durch und durch »asoziale« Familie	249
<i>Nicole Kaczmarek</i>	
In Auschwitz ermordet – selbst schuld? Meine Großmutter Erna Lieske	261
<i>Liane Lieske</i>	
Er war kein Mörder und wurde doch zum Tode verurteilt	277
<i>Holger Tilicki</i>	
SCHORSCHI. Ein Anruf auf den letzten Poeng	285
<i>Ellen Lortzing</i>	
Wegen »Schwarzschlachtens« ins KZ	301
<i>Christopher Strunz</i>	
Und immer wieder neu angefangen	309
<i>Marie-Luise Conen</i>	
Ein das Schreiben gewohnter Reichsarbeitsscheuer	325
<i>Joachim Kowollik</i>	
Für Franz: Wie die Nazis das Leben meines Vaters verpfuschten	343
<i>Irmgard Fuchs</i>	

Die NS-Ideologie in Sachen Familienpolitik – am Beispiel meiner Großeltern	359
<i>Mascha Krink</i>	